

ICOM Österreich exklusiv im MAK

Dienstag, 28. Februar 2017

16.00 Uhr

DAS GLAS DER ARCHITEKTEN GLÄSER DER EMPIRE- UND BIEDERMEIERZEIT.

Dr. Rainald Franz, Kurator und Kustode MAK-Sammlung Glas und Keramik

17.30 Uhr

handWERK Tradiertes Können in der digitalen Welt
Mag. Tina Zickler, Gastkuratorin



DAS GLAS DER ARCHITEKTEN. Wien 1900–1937

Mi, 18.01.2017–Mo, 17.04.2017

MAK-Ausstellungshalle

Eine Kooperation des MAK und von LE STANZE DEL VETRO

Nach der letztjährigen erfolgreichen Ausstellung Das Glas der Architekten in den Räumlichkeiten von LE STANZE DEL VETRO in Venedig, bei der über 300 Gläser aus der Zeit von 1900 bis 1937 – großteils aus der Sammlung des MAK – gezeigt wurden, ist die Gesamtschau nun erstmals in Wien zu sehen. Als Glasentwerfer bestimmten die Architekten der Wiener Moderne Form und Technik der Erzeugnisse maßgeblich mit, wodurch sich Glas in dieser Periode als Material der Moderne etablierte.

Die Ausstellung gliedert die Entwicklung vom neuen Glas zum modernen Glas in Wien in sieben Kapitel und behandelt Themen wie das Glas in der Wiener Werkstätte, Kriegsgläser, Bronzitglas, die klassizistischen Gläser nach Entwürfen Josef Hoffmanns und die Gläser aus den Fachschulen. Die Glasarbeiten in der Ausstellung werden um Entwürfe von Architekten der Wiener Moderne ergänzt sowie um Fotografien, die damalige Ausstellungen dokumentieren und so die außergewöhnliche Wirkung dieser radikal modernen Objekte auf die Öffentlichkeit nachvollziehbar machen.

Kurator: **Rainald Franz**, Kustode MAK-Sammlung Glas und Keramik



GLÄSER DER EMPIRE- UND BIEDERMEIERZEIT.

Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn

Mi, 01.02.2017–Mo, 17.04.2017

MAK-Ausstellungshalle

Nach knapp einem Jahrhundert wird mit der Ausstellung **GLÄSER DER EMPIRE- UND BIEDERMEIERZEIT**. Aus der Sammlung des MAK und der Glassammlung Christian Kuhn Biedermeierglas erstmals wieder in den Mittelpunkt einer MAK-Schau gerückt. Die letzte umfassende Präsentation dieser Art im MAK, bei der über tausend Gläser aus der Sammlung des Museums und aus Privatbesitz gezeigt wurden, fand 1922 als Ausstellung von Gläsern des Klassizismus, der Empire und Biedermeier-Zeit statt. Titelgebend für die aktuelle Ausstellung ist das 1923 in Leipzig erschienene Standardwerk *Gläser der Empire- und Biedermeier-Zeit* von Gustav E. Pazaurek.

Begleitend zur Ausstellung erschien eine gleichnamige **Publikation**, erhältlich im **MAK Design Shop**.

Gastkurator: **Christian Kuhn**

Kurator: **Rainald Franz**, Kustode MAK-Sammlung Glas und Keramik



handWERK

Tradiertes Können in der digitalen Welt

Mi, 14.12.2016–So, 09.04.2017

MAK-Ausstellungshalle

Die Ausstellung *handWERK. Tradiertes Können in der digitalen Welt* reflektiert die Bedeutung und Wertschätzung des Handwerks als wesentlicher Bestandteil der materiellen Kultur und der kulturellen Identität. In sechs Kapiteln spannt die umfassende MAK-Schau den Bogen von der Geschichte zu aktuellen europäischen Perspektiven, beleuchtet das ressourcenschonende Potenzial des Handwerks, zeigt neue Entwicklungen an der Schnittstelle zu digitalen Technologien auf und präsentiert meisterliche Werkstücke aus verschiedenen Sparten.

Aktuell werden die Begriffe „Handwerk“ und „handmade“ in der Werbung und in Lifestyle-Medien inflationär verwendet. Das „Maker Movement“ und die Do-it-yourself-Bewegung sind enorm erfolgreich und schaffen einen weltweiten Hype, global agierende Luxus-Labels setzen das Handwerk gezielt als Qualitätsmerkmal ein. Demgegenüber steht die Realität lokal agierender HandwerkerInnen, die um Anerkennung und eine gerechte Bezahlung kämpfen.

Gastkuratorin: **Tina Zickler**

Kurator: **Rainald Franz**, Kustode MAK-Sammlung Glas und Keramik